

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 105 (2018)  
**Heft:** 6: Lehm : der Sprung zum urbanen Massstab

**Artikel:** Leichtlehm mit Kalkkruste  
**Autor:** Kurz, Daniel  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-823521>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Neubau ist wie seine historischen Nachbarn aus Stampflehm gebaut. Den mit Stroh vermischt Leichtlehm schützt eine Kruste aus Kalk. Bilder: Xavier d'Arquer – Doblestudio

**Adresse**  
Calle San Miguel 35, Ayerbe (E)  
**Bauherrschaft**  
Privat  
**Architektur**  
Angels Castellarnau Visús  
(Edra arquitectura km0), Ayerbe  
**Bauleitung**  
Fernando de Marcos Calvo, Jaca  
**Lehmbau**  
Construcciones Salinero, Ayerbe,  
sowie Eigenbau  
**Geschossfläche**  
276 m<sup>2</sup>  
**Wärmeerzeugung**  
Holzheizung  
**Baukosten**  
EUR 167 000,-  
**Baujahr**  
2014

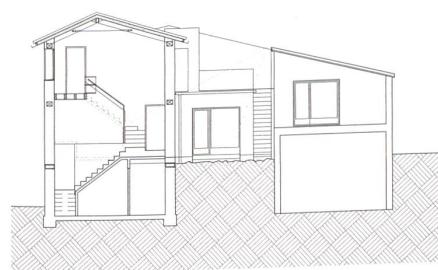
## Wohnhaus in Ayerbe, Spanien von Angels Castellarnau Visús

Wer aus der Grossstadt Barcelona in eine stille, ländliche Welt zurückgekehrt ist, für den bekommen Zeit und Geschwindigkeit eine andere Bedeutung, die viel mit Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit zu tun hat. Die Architektin Angels Castellarnau Visús betreibt im aragonesischen Dorf Ayerbe am Fuss der Pyrenäen nicht nur ein Architekturbüro, sondern zusammen mit ihrem Partner auch ein Weingut. Doch Dorf und Landschaft stehen unter dem Druck der Entvölkerung, traditionelle Kenntnisse und Techniken gehen verloren. Das gilt auch für das Wissen um das Bauen mit Lehm, das hier einst typisch war. Castellarnau hat es wieder erforscht; ihr Haus im Zentrum des Dorfs beruht auf traditionellen Bauweisen, es soll Muster und Ansporn sein, diese wieder in Wert zu setzen.

Wie seine Nachbarn besitzt das Haus auf der Südseite einen Hof, auf ihn blicken die grossen Öffnungen, während West- und Nordfassade nur kleine Fenster aufweisen, die vor allem der Querlüftung dienen. Im Winter lassen die Südfenster Licht und Wärme ins Haus, die Lehmmauern speichern Wärme für die Nacht. In den heissen Sommermonaten schützen Holzläden vor Überhitzung und die Massenträgheit des Lehm tritt zur Kühlung bei. Das thermische Verhalten des Hauses wird zu Forschungszwecken seit der Realisierung laufend überwacht.

Über dem Untergeschoß aus Beton mit Hourdisdecke erheben sich die 45 Zentimeter dicken Aussenmauern aus Stampflehm. Die Architektin wählte dafür eine alte, in Spanien als *Tapia calicostada* bekannte Technik: Die Mauern erhalten eine schützende Kalkkruste, indem die Schalung innen mit Kalkmörtel bestrichen wird, der sich beim Stampfen mit dem Lehm verbindet. Der Lehm selbst wurde zur Dämmung und besseren Rissfestigkeit mit Gerstenstroh vermischt. Die massiven Aussenwände tragen Holzbalkendecken, das Dach ist mit 20 Zentimetern Schafwolle gedämmt. Die Innenwände sind mit Lehmputz versehen.

Stein, Lehm und Stroh, 80 Prozent der Gebäudemasse, stammen aus der unmittelbaren Umgebung des Dorfes. Kalk, Ziegel und Holz kommen aus 150 Kilometern Entfernung, der Kork zur Isolation des Fussbodens aus 350 Kilometern: Diese Rechnung ist der Architektin wichtig, denn Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Bild, sie schliesst kurze Wege und regionale Kreisläufe ein. — Daniel Kurz



Schnitt

0 5



Erdgeschoss